



ART-Dorf – Freilichtgalerie in Weil am Rhein-Ötlingen

Vor etlichen Jahren verbrachte Gerhard Hanemann die Sommerferien in der geschichtsträchtigen Landschaft der Abruzzen. Auf den vielen kleinen Hügeln liegen harmonisch eingefügt die alten Dörfer.

Eines dieser typischen Straßendörfer ist Casoli, beschaulich und ruhig döst es sommers in der Sonne. Die alten Häuser drücken sich eng aneinander, betonen die Einheitlichkeit und Zusammengehörigkeit der Architektur und zeichnen sich durch eine erstaunliche Besonderheit aus: ihre Fassaden haben eine große Freilichtgalerie entstehen lassen, die das Dorf Casoli zu einem weithin bekannten Gesamtkunstwerk werden ließ. Etwa vier Dutzend Gemälde in allen Stilen und Techniken zieren die Gebäude, geschaffen vor Ort und von zum Teil sehr bekannten, ja weltberühmten Künstlern.

Gerhard Hanemann war fasziniert und übertrug diese Szene vor seinem geistigen Auge in seinen Heimatort Ötlingen. Auch hier ein schmuckes altes Dorf auf einer Anhöhe gelegen, auch hier ein sehr stimmiges Ortsbild, auch hier beinahe ein Straßendorf mit einer dominanten Ortsdurchfahrt.

Das Projekt ART-Dorf nahm seinen Anfang. Idee und Konzept überzeugten die Stadt, die Behörden, die Denkmalpflege und nicht zuletzt die Ötlinger Bevölkerung. Gerhard Hanemann fand willige Unterstützer für sein ungewöhnliches und intensiv durchdachtes Vorhaben bei allen Schichten. Ziel war es, vor allem regionale Künstler anzuregen, ihre Werke – Gemälde und Skulpturen – für Einwohner und Besucher Ötlingens öffentlich zugänglich zu machen. Kunst sollte die Basis werden, auf der sich Alt und Jung zu gemeinsamen Betrachtungen, zu Diskussion und Anerkennung finden sollte.

Der Galerist Gerhard Hanemann lebt diesen Gedanken und arbeitet sehr intensiv an seiner dauerhaften Verwirklichung. So hat diese Idee „ART-Dorf Ötlingen“ inzwischen an mehreren Orten Nachahmer gefunden und ist nunmehr deutschlandweit bekannt. Angefangen hatte in Ötlingen alles im Jahr 2007 mit 30 Künstlern, die 23 Gemälde und sieben Skulpturen präsentiert hatten. Hinzu gekommen sind dann 2010 auch Fotografien. Ötlingen besitzt vor allem bäuerliche Anwesen bis zurück ins 15. und 16. Jahrhundert, und seine Fassaden bilden einen wundervollen Hintergrund für ganz unterschiedliche Stile und Kunstrichtungen.



Am Tag der Kunst im Juli 2015 konnte der Oberbürgermeister der Stadt Weil am Rhein rund 80 Künstler und zwei Künstlergruppen begrüßen, die mit ihren jeweiligen Werken dazu beitragen, dass Ötlingen nicht nur landschaftlich und geschichtlich begeistert sondern auch zu einem Treffpunkt für alle Kunstfreunde geworden ist. Wie lange die Kunstwerke die jeweiligen Fassaden zieren, ist nicht festgelegt. Der zeitliche Rahmen soll offen bleiben, ebenso die Stilrichtungen der Gemälde und Skulpturen.

ART-Dorf steht mit seinem Initiator Gerhard Hanemann für ein weltoffenes, gastfreundliches und kunstliebendes Ötlingen inmitten des herrlichen Markgräflerlandes.

ART-Dorf.de • Gerhard Hanemann
Dorfstraße 107 • 79576 Weil am Rhein / Ötlingen
Tel: +49 7621 770 25 79
gh@kunstdruckwerkstatt.de • www.ART-Dorf.de

ART-Dorf.de
Freilichtgalerie Ötlingen



Im Jahr 2007
eröffnete ich die
Galerie Ganter
auf dem
Pfaffenberg.
Sie ist Teil des
Wohnhauses.

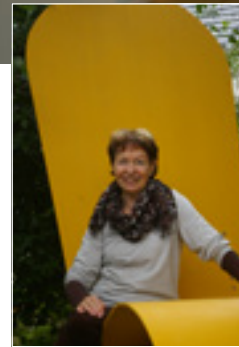
Anfangs stellte
ich Räume
Künstlern
zur Verfügung,
um zu sehen,
ob so etwas in
einem Dorf auf
dem Berg
funktionieren
kann.
Später entschloss
ich mich, als
Galerie Ganter
regelmässig
Kunst öffentlich
zu präsentieren.
Jährlich zeige
ich zwei
Ausstellungen.

GALERIE GANTER
Edith Ganter

Pfaffenberg 6
79669 Zell i. W. /
Pfaffenberg

Tel.: 07625-8173
Fax: 07625-7815

info@galerie-ganter.de
www.galerie-ganter.de



Ria Stahlberger

Galerie Stahlberger

Weil am Rhein

Schwerpunkte: Malerei, Plastik, Zeichnungen sowie informelle Kunst, lyrische und geometrische Abstraktion, konzeptuelle und literarisch verschlüsselte Kunst.

Eindrucksvoll und nachwirkend ist nicht nur die Sammel Leidenschaft des 2004 verstorbenen Galeristen Hanspeter Stahlberger. Beeindruckend ist nun vor allem die Wiederaufnahme und die Weiterführung des Galeriebetriebs nach einem Jahr durch Ria Stahlberger mit einer ebenso bemerkenswerten Ausstellung „In Memoriam“, in der sie die vielen nam-

haften Künstler der Galeriegeschichte einlud und präsentierte.

„Prägende Begegnungen mit Menschen wie Meret Oppenheim, die auch hier unter dem Dach der Pfädlistraße übernachtete, oder Joseph Beuys, dessen Gespräche mit Hanspeter Stahlberger in Düsseldorf einen bleibenden, unauslöschlichen Eindruck hinterließen, waren Ermutigung, auf dem Weg zur radikalen Suche nach Qualität und wahrhaftiger Aussage.“ (Tonio Paßlick)

Die nunmehr über 30 Jahre lang bestehende Galerie zählt zu den bekannten Ausstellungsplätzen am Oberrhein, wo schon immer mit einer ungewöhnlichen Leidenschaft interessante Kunstwerke großer Künstler, aber auch junger talentierter Künstler zu bewundern waren. Die Tradition wird fortgesetzt.

Eine Sammlung für sich stellen auch die Namen der hier bereits gezeigten Künstler dar. Adochi • Peter Below • Jürgen Brodwolf • Ernst Caramelle • Joachim Czichon • Felix Droese • Brigitte Dümling • Jörg Eberhard • Marianne Eigenheer • Gerta Haller • Constanze Hartmann • Michael Jäger • Károly Klimó • Matthias Kohlmann • Klaus Kumrow • Tobias Lauck • Patrick Luetzelschwab • Mario Moronti • Harald Naegeli • Heinrich Nicolaus • Jürgen Partenheimer • Gabriel Paul • Beatrix Sassen • Robert Schad • K.R.H. Sonderborg • Artur Stoll • Antoni Tàpies • Niels Tofahrn • Franz Erhard Walther • Willi Weiner • Günter Uecker • Meret Oppenheim • Konstantin Weber • Joseph Beuys

Pfädlistraße 4 • 79576 Weil am Rhein • Tel. 07621 - 74650 • www.galerie-stahlberger.de
Geöffnet: Di bis Sa 16 – 18 Uhr und nach Vereinbarung